

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Führer für Fremde durch Freiburg im Breisgau und seine Umgebung

Freiburg, [1844]

Kirchen

[urn:nbn:de:bsz:31-334484](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334484)

K i r c h e n .

Das erhabenste Denkmal, die reichste Zierde besitzt Freiburg in seinem Münster, welches, eine kolossale Steinmasse, in zahllosen Säulen, Pfeilern und Bögen leicht und schlank in die Luft sich erhebt und durch die reinste Harmonie der Theile, durch den erhabenen Styl und die Solidität der Ausführung als das vollendetste und geschmackvollste Denkmal altteutscher Baukunst dasteht. Wundervoll ist der obere Theil des Thurmes mit der Pyramide.

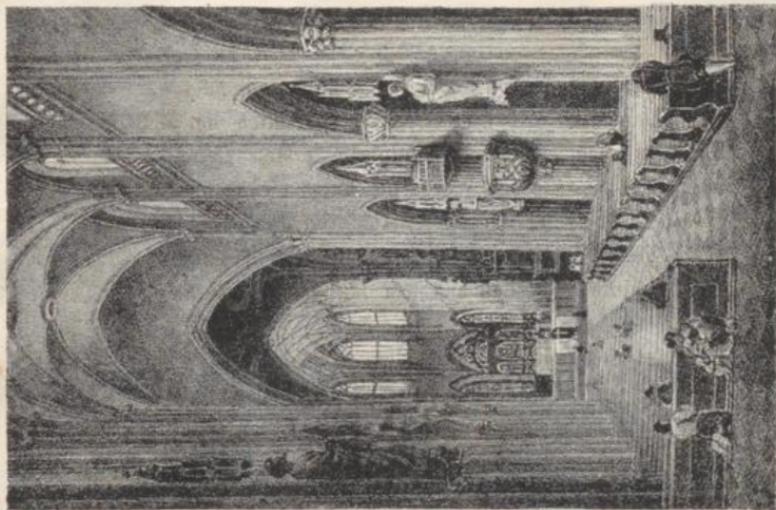
Als erster Begründer des Baues wird Herzog Konrad von Zähringen genannt (1122 bis 1152). Graf Konrad I. (1236 bis 1272) hat ihn weiter ausgeführt; fortgesetzt und vollendet aber wurde das Ganze durch den Adel und die Bürgerschaft, welch' letztere sich nicht blos zu einem ewigen Opfer und Sterbfall verpflichtete, sondern für die Unterhaltung des ewigen Baues sogar ihre Häuser

zum Pfand einsetzte. Der eigentliche Baumeister ist unbekannt; nur so viel ist gewiss, dass der Erbauer des Strassburger Münsters nicht zugleich auch der Schöpfer des hiesigen seyn kann, da der Freiburger Thurm vollendet war, ehe jener zu Strassburg angefangen wurde. Aber nicht unwahrscheinlich hat Meister Erwin von Steinbach in der Freiburger Steinmetzenhütte die ersten Geheimnisse der Kunst erlernt und zu einem neuen grossen Werke die Begeisterung erhalten.

Eine nähere Beschreibung der Theile ist durch den engen Raum dieser Blätter nicht gestattet; auch lässt nur eine genaue wiederholte Selbstanschauung den Geist erkennen, der durch den Bau aus dem Mittelalter in erhabener Steinschrift zu uns spricht.

Im Innern zeigt sich eine hohe, würdevolle Majestät; die seltene Ordnung und Uebereinstimmung aller Theile, die hohe Vollendung machen einen wunderbaren Eindruck auf den Beschauer; man wird unwillkürlich in eine wahrhaft fromme Stimmung des Gemäths versetzt, mit der reinsten Andacht erfüllt.

Sehenswerth sind nicht blos die reichen Kirchenschätze, sondern auch die



Das Innere des Münsters.







Die evāngel. Kirche.

mancherlei Denkmale; vor allem die kunstreichen Glasgemälde in den Fenstern, die gothischen Altäre, die Gemälde des Hochaltars, die Altarbilder in der Universitätskapelle von Hans Baldung und Hans Holbein; dann die Grabmäler, unter denen das Freiherr von Roth'sche an der rechten Seite des Chors und das kolossale Steinbild Herzog Bertholds V. an der rechten Seite des Schiffs sich besonders auszeichnen.

Ausser dem Münster besitzt Freiburg noch die Pfarrkirche St. Martin, die Universitätskirche, jene der Klöster St. Ursula und Adelhausen, der beiden bürgerlichen Hospitäler, die Convictskirche und die neue evangelische Kirche. Die St. Martinskirche gehörte ehemals dem Barfüsser-Kloster, wo einst Bruder Berthold, der angebliche Erfinder des Schiesspulvers in einsamer Zelle hauste. Die neue evangelische Kirche ist ein von dem vier Stunden von Freiburg entlegenen ehemaligen Kloster Thennenbach hierher übertragener byzantinischer Bau. —